



ICM Italia General Contractor Srl

WALTHERPARK - KAUFHAUS BOZEN

UVS – SIA

04



TECHNISCHER BERICHT – 4. NACHREICHUNGEN

Antragsteller:
Richiedente: **KHB**
GmbH

Projektanten:
Progettisti:



ICM Italia General Contractor SRL

in.ge.na.

Ingenieurwesen • Geologie • Naturschutzplanung
Ingenieria • Geologia • Natura e Pianificazione

DMA

DMA Italia SRL



Datum / Data: 24.10.18

Rev.00

4. Nachreichung

Optimierung der Baugrube des Waltherparks

Im Zuge der aktuellen Planung ergibt sich eine neuere Situation was die Baugrube des Waltherparks betrifft. Hierbei erfolgte im Oktober eine Vorabstimmung zwischen Technikern und dem Amt für Gewässernutzung (Dr. Thomas Senoner).

Das Projekt sieht eine Aushubkote von 247,10 m vor wie im Untersuchungsrahmen von der Behörde festgelegt festgelegt (vergleiche Anlage). Auf tieferliegende Technikgeschosse wurde verzichtet. Ein Großteil der vertikalen Baugrubenumschließung wird mit rückverankerten Bohrpfehlwänden gesichert mit maximaler Einbindetiefe von 2,5m, welche statisch erforderlich ist (siehe Schnitt 1-1 und 3-3). In Bereichen, wo die Baugrube direkt an bestehende Gebäude angrenzt, sind aus Sicherheitsgründen und zur Minimierung der Setzungen dieser Gebäude Unterfangungen erforderlich (siehe Schnitt 2-2, Unterfangung bestehender Schlitzwände Gebäude Ex-Handelskammer). Diese Unterfangungen werden mittels Jet Grouting (Düsenstrahlverfahren DSV) realisiert mit einer minimierten Einbindetiefe von 1,0 m welche statisch erforderlich ist. Die Herstellung der DSV-Säulen erfolgt ausschließlich bei Niedrig-Grundwasserstand, wo eine Interferenz zwischen Grundwasser und Jet Grouting ausgeschlossen werden kann. Jet Grouting ist im Ausmaß von ca. 28% des Baugruben-Umfanges erforderlich. Als Abdruck im Grundriss der Baugrubenfläche deckt der Bereich mit Jet Grouting ca. 2 % der Grundrissfläche ab. Es gibt keine weiteren lokalen Aushübe wie z.B. für Aufzugsschächte, Pumpensümpfe, Installationsschächte und dgl. unterhalb der Flächengründungskote von 247,10 m.

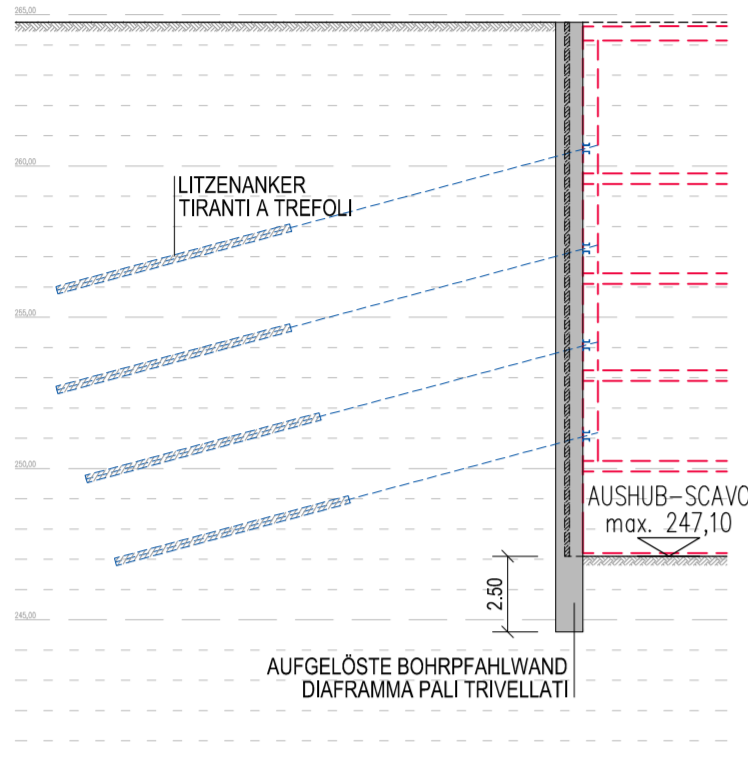
Es soll nun auch das Garibaldihaus abgebrochen und neu aufgebaut werden. Dies vereinfacht die Baugrube und verringert die Unterfangung mit DSV.

Das abzubrechende Gebäudevolumen beträgt hohl für voll ca. 14.800m³ (ca.+4,0% des Gesamtabbruches). Der zusätzliche Aushub unter dem Fundament bis auf Kote 247,10 hat ein Volumen von ca. 5.000m³ (ca.+1,5% des Gesamtaushubes).

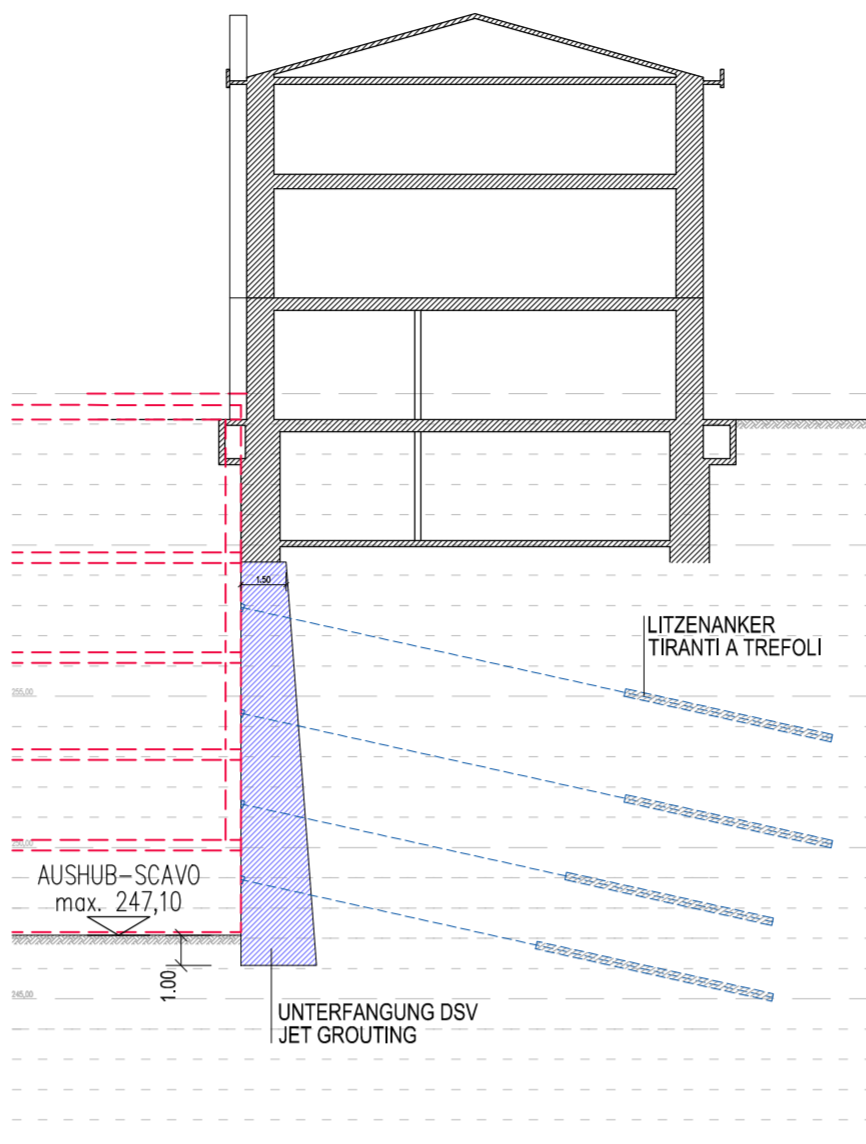
Diese Mengen sind bezogen auf das Gesamtbauvorhaben vernachlässigbar und die Resterheblichkeiten in Bezug auf die Schutzgüter bleiben dadurch unverändert.

Anlage 1:

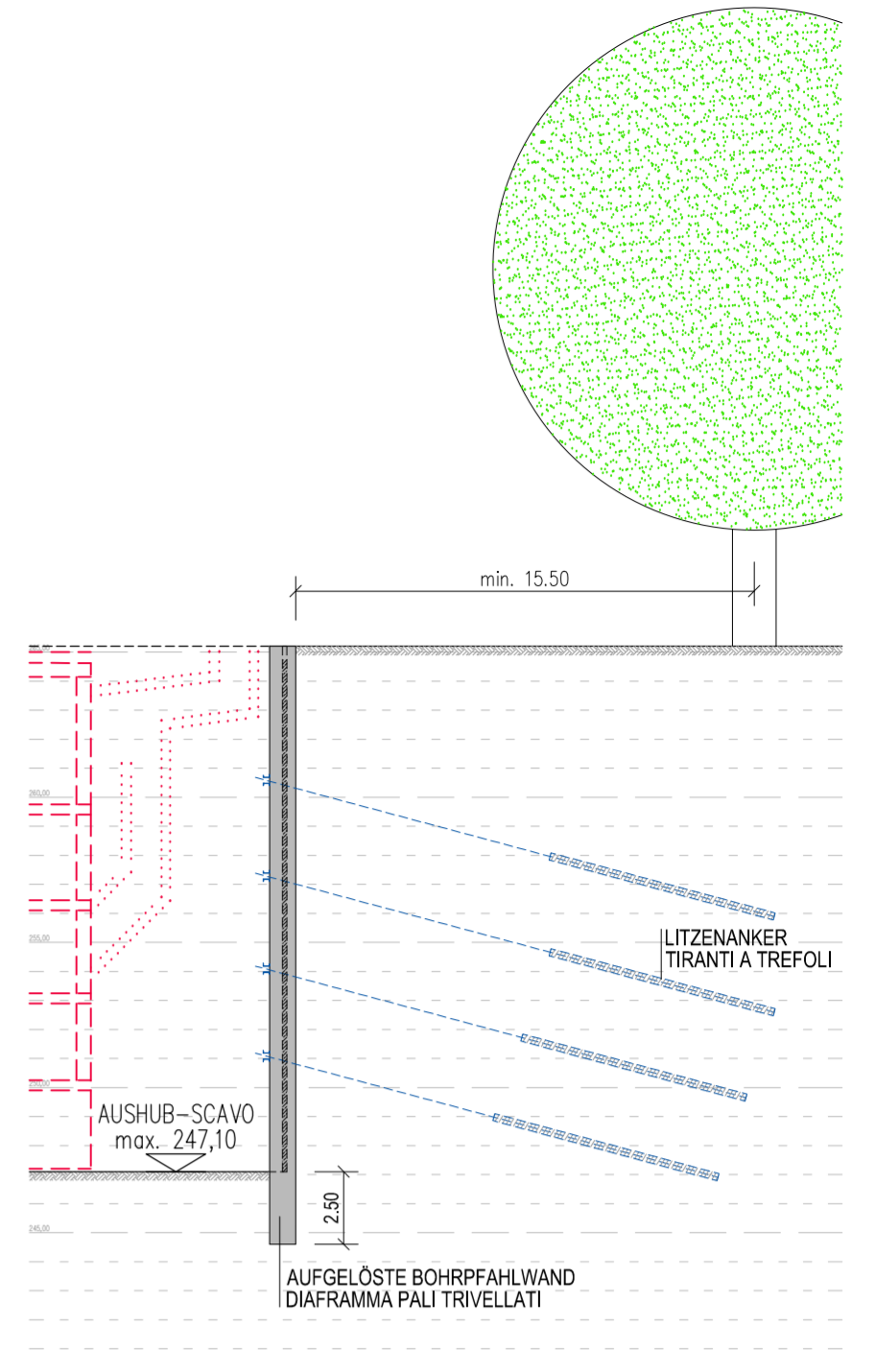
**Lageplan Aushübe – Gebäude
Schnitte**



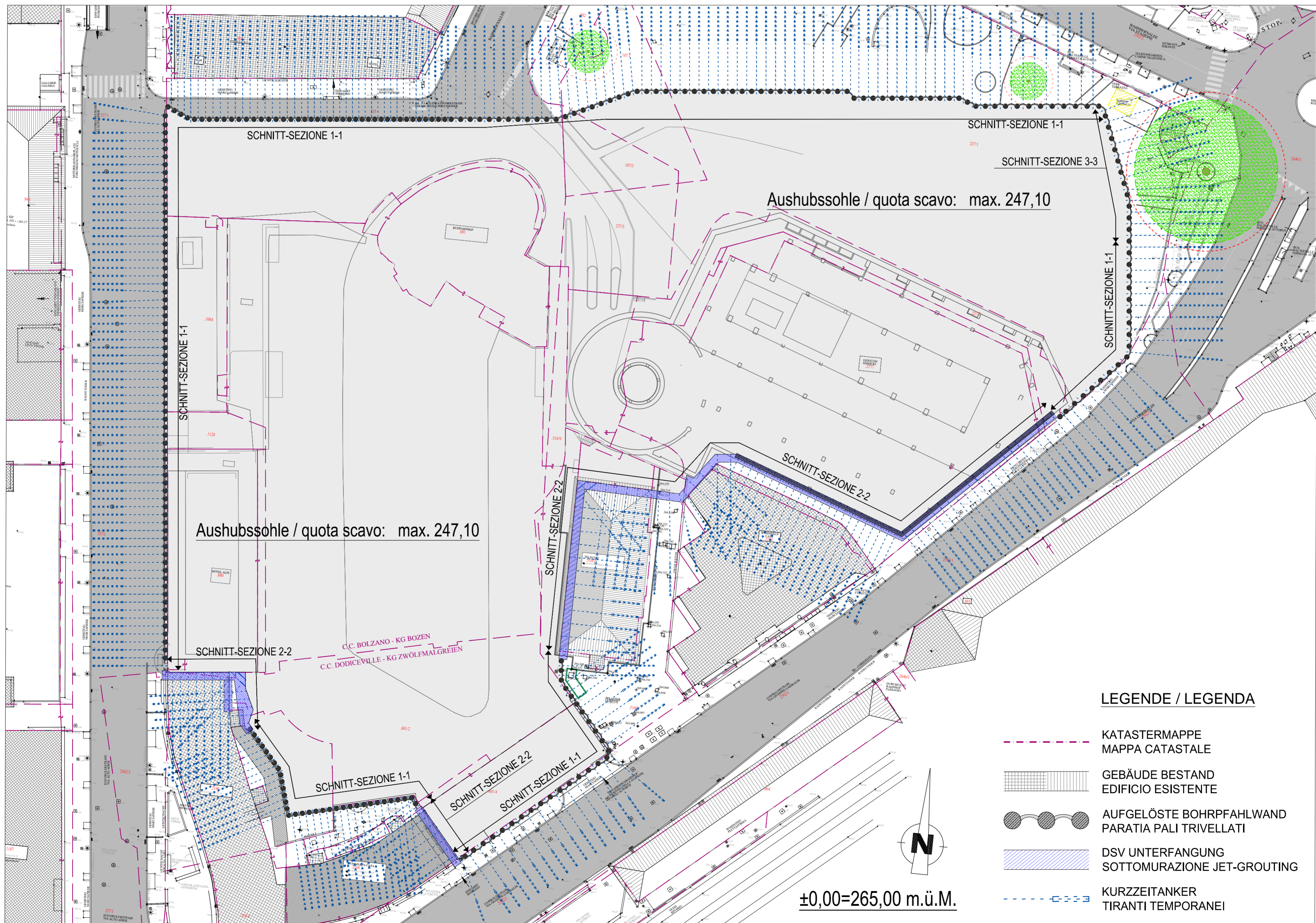
SCHNITT/SEZIONE 1-1 1:250



SCHNITT/SEZIONE 2-2 1:250



SCHNITT/SEZIONE 3-3 1:250



LAGEPLAN - PLANIMETRIA 1:500